



Annkathrin Hoven und Maximilian Kluth zeigen beim Weitsprung ihre Klasse. B.F.

U 16-Jugend verteidigt den Meistertitel souverän

Düsseldorfer lassen Leverkusener hinter sich.

Von Bernward Franke

Düsseldorfs U16-Leichtathletik-Jugend gewann wie schon seit 2011 die Deutsche Meisterschaft. In den 18 Wettbewerben stellten besonders die ART-Talente bis 15 Jahre neunmal den Sieger in Leverkusen. Dreimal gewann alleine die 14-jährige Annkathrin Hoven. Der 15-jährige Max Kluth kam zweimal zu Erfolgen, die übrigen Einzelsiege verbuchten Lea Kruse (wie im Vorjahr) im 800-Meter-Lauf, Kaja Bins (mit 1,64 Meter im Hochsprung) und als besondere Überraschung Niklas Zein beim Speerwerfen (47,28 Meter). Auch die ART-Mädchen-Staffel gewann in 50,65 Sekunden.

Doch bis der Titel verteidigt war, hatte es über fast sieben Stunden einen heftigen Kampf mit dem Leverkusener Nachwuchs gegeben. „Ich hatte gar nicht gewusst, dass ich der Joker beim Weitsprung war“, sagte Hoven, die diesmal in allen vier Versuchen das Absprungbrett schonte und dennoch 5,55 Meter weit kam. Den 100-Meter-Lauf hatte sie gleich zum Auftakt der

Team-DM bei empfindlicher Kühle in 12,39 Sekunden gewonnen, später kam auch noch der Sieg beim 80-Meter-Hürdenlauf (11,99 Sekunden) dazu.

Auch Max Kluth war Joker beim Weitsprung und sammelte ebenfalls 26 Punkte für seine 6,51 Meter ein, wobei er mit dick getapten Fuß springen musste, der ihn schon beim Hochsprung (1,76 Meter, Rang vier) arg behindert hatte. Beim 100-Meter-Sieg in Bestzeit von 11,36 Sekunden trotz nur zwölf Grad hatte der schmerzende Fuß Max noch nicht gestört. „Hauptsache, ich habe beim Weitsprung wieder gewonnen“, war Max nach dem leichten Punktverlust beim Hochsprung wieder mit sich zufrieden. Für Max sprang der 15-jährige Niklas Zein in die Bresche, als er beim Speerwurf im zweiten Versuch die Weite von 47,28 Meter der Konkurrenz vorsetzte, die sie nicht mehr übertreffen konnte.

Der Titel bei der U16-Team-DM ist bereits der zwölfte deutsche Meistertitel für Düsseldorfs erfolgreiche Leichtathletik in der zu Ende gehenden Saison.